

Wie erreichen wir Bildungsträger
und -förderer in der Bildungsdebatte
besser als bisher?

Der DBV als Lobbyist -
aus der Perspektive des
Landesverbandes Baden-Württemberg

Ingrid Bussmann, November 2005



Die Zukunft hat einen Namen: Bildung

Manfred Rommel

**Bibliotheken sind Bildungspartner
auf Augenhöhe.**

Bibliotheken sind Bildungspartner auf Augenhöhe - wen müssen wir überzeugen?

- **Die Akteure:**

Erzieherinnen, Lehrerinnen, Eltern, Erwachsenenbildner

- **Die Träger der Institutionen:**

Kommunale Spitzenverbände, Ministerien, Schulämter

- **Interessenverbände der Partner**

- **Die Medien:**

Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen

Wie überzeugen wir?

- Klare Ziele
- Tragfähige Konzepte
- Leistung
- Best practise Beispiele
- Strategie für Lobbyarbeit

Was kann ein Institutionenverband leisten?

- Der DBV formuliert bibliothekspolitische Forderungen, reagiert auf aktuelle Entwicklungen und gibt den Bibliotheken Hilfestellungen
- Der DBV ist der Interessenvertreter der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken und setzt sich für spartenübergreifende Zusammenarbeit ein
- Der DBV pflegt Kontakte zu den Parlamenten und Ministerien sowie den kommunalen Spitzenverbänden und Gebietskörperschaften und nimmt Einfluß auf die Gesetzgebung und parlamentarische Willensbildung.



Stadt/Kommune :

- lokale Netzwerke
- Projekte mit Kindergärten und Schulen
- Kontakte zu Multiplikatoren
- verbindliche Strukturen

Land:

- Kontakte zu den Entscheidungsträgern
- Kontakte zu den Verbänden der Multiplikatoren
- Festschreibung der Vernetzung in Bildungsplänen
- Verankerung der Bibliotheksinformationen in die Lehrerausbildung
 - Portal LEU in Baden-Württemberg

Bundesebene:

- politische Strategien
- Kontakte zu KMK, Enquete-Kommission, Bund-Länder-Kommission, Parteien, Spitzenpolitikern, Medien

Beispiele aus der Arbeit des Landesverbandes Baden-Württemberg:

- Leitbild Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg
- Tag der Bibliotheken
- Runder Tisch der Hochschule der Medien
- Projekt Lesenetz der Landesstiftung
- Statement zu Bibliotheken und offene Ganztagsschule für den Städtetag
- Strategiepapier zur Weiterbildung mit dem vhs-Verband



- Hauptseite**
- Termine
- Ziele und Aufgaben
- Mitglieder
- Fördernde Mitglieder
- Auszeichnungen
- Geschichte
- Präsidium
- Vorstand / Beirat
- Rechtsgrundlagen
- Sektionen / AGs
- Kommissionen
- Landesverbände
- Tagungen
- Pressemittellungen
- Publikationen
- Partner/Freunde
- Geschäftsstelle

- ◆ [Landesverband Brandenburg](#)
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V.
1. Dezember 2002
- ◆ [Landesverband Mecklenburg-Vorpommern](#)
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
24. Oktober 2003
- ◆ [Landesverband Nordrhein-Westfalen](#)
Rahmenvereinbarung zwischen dem vbnw und dem Land NRW über die Zusammenarbeit an offenen Ganztagsgrundschulen
- ◆ [Landesverband Rheinland-Pfalz](#)
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend (MBFJ) und dem Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV) über die Gestaltung von außerunterrichtlichen Angeboten an neuen Ganztags-schulen durch Öffentliche Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft
31. Juli 2004
- ◆ [Landesverband Sachsen-Anhalt](#)
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und dem Landesverband Sachsen- Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)
16. April 2004
- ◆ [Landesverband Schleswig-Holstein](#)
Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. über die Zusammenarbeit von öffentlichen Schulen und Öffentlichen Bibliotheken
01. Februar 2005
- ◆ [Landesverband Thüringen](#)

Bundesebene:

- **politische Strategien**
- **Kontakte zu KMK, Enquetekommission, Bund-Länder-Kommission, Parteien, Spitzenpolitikern, Medien**

Beispiele:

- **Bibliothek 2007**
- **Kulturforum Ost**
- **Anhörung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“**
- **BLK-Aktionsrahmen „Lesen in Deutschland“**

Chancen und Grenzen



Chancen

- lokale Vernetzung stärken
- Kontinuität in den Kontakten zu Entscheidungsträgern
Verbindlichkeit erreichen
- Kontakte zu den Verbänden der Multiplikatoren
- Verankerung des Themas Bibliothek
in der Ausbildung der Multiplikatoren
- Optimierung des Zusammenspiels aller Partner innerhalb des
Verbands und zwischen den Verbänden und
Interessenvertretern

Grenzen:
Abhängigkeit vom persönlichen
Engagement Einzelner

dennoch:
Gemeinsam sind wir stark - nach dem Motto:
Steter Tropfen höhlt den Stein!